



BURG BURGBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Oberallgäu](#) | [Burgberg i. Allgäu](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die auf einem Felsstock oberhalb des Ortes liegende Burg Burgberg gehört zu den ältesten Steinburgen des Allgäus und stammt wahrscheinlich aus dem frühen 12. Jhdt. Von der Burg hat sich im Wesentlichen die Nordwand erhalten, welche in den 1990er Jahren saniert wurde.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47° 31' 58.04" N, 10° 17' 23.17" E](#)
Höhe: ca. 772 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A980 an der Anschlußstelle Waltenhofen verlassen und über die B19 nach Süden in Richtung Sonthofen fahren. Die B19/308 an der Ausfahrt Rauhenzell verlassen und in Richtung Burgberg im Allgäu fahren. Im Ort links in die Bergstr. abbiegen und anschließend rechts in die Heimenhofenstr. abbiegen. Dieser bis zum Abzweig Am Bichel folgen. Dort parken und die Strasse Am Bichel hochgehen, welche schließlich zum Burgweg wird. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Heimenhofenstrasse.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

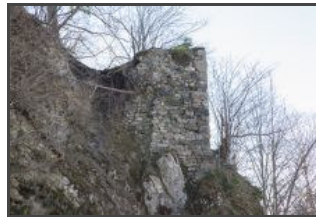


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- 1 Turmhaus
- 2 Erweiterung des Turmhauses
- 3 Burghof
- 4 Zwinger
- 5 Burgtor
- 6 Halbrundturm am Burgtor
- 7 Brücke
- 8 Deichelleitung (Wasserversorgung)
- 9 alter Steinbruch
- 10 Nebengebäude/Vorburg
- 11 Vorburg

Quelle: Hinweistafel auf der Burg.

Historie

1140	Erwähnung eines Burkart de Burcperg.
1327	Nach dem Aussterben der Burgberger gelangt die Burg in den Besitz der <u>Rettenberger</u> .
um 1330	Die Rettenberger erweitern die Burg.
1351	Die Burg wird an die Brüder Marquard und Oswald von Heimenhofen veräußert.
1361	Besitzteilung zwischen Marquard und Oswald von Heimenhofen. Die Herrschaft Burgberg verbleibt bei Marquard. Oswald dagegen gründet die benachbarte <u>Burg Fluhenstein</u> .
1563	Verkauf der Burg an die <u>Montforter</u> Grafen durch Burkart von Heimenhofen.
1566	Die Burg bleibt nur kurzfristig in Montforter Besitz. Sie wird an das Hochstift <u>Augsburg</u> weiterverkauft.
1568	Burgberg wird neuer rettenbergischer Amtssitz.
1607	Einheimische Bauern besetzen die Burg.
1635	Die Burg brennt aus. Sie wird nicht wieder aufgebaut und verfällt.
1992-97	Behutsame Teilsanierung der Burg unter Mithilfe des Büros für Burgenforschung Zeune.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Nessler, Toni - Burgen im Allgäu, Bd. 1 | Kempten, 1985
 Zeune, Joachim - Burgenregion Allgäu: Der Burgenführer | Burgenregion Allgäu, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burgenregion.de/burgen/burgruine/burgberg
 Eintrag zur Burg auf der Seite der Burgenregion Allgäu

Änderungshistorie dieser Webseite

- [19.09.2021] - Komplettüberarbeitung der Bebilderung (u.a. Luftaufnahmen ergänzt).
 [29.04.2020] - Ergänzung Karten-Links, Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
 [02.04.2010] - Neuerstellung.

